

Ä3

Antrag

Initiator*innen: Leonie Wingerath (LV Grüne Jugend Berlin)

Titel: Ä3 zu A4: Berliner Schüler*innen endlich psychisch entlasten!

Antragstext

Von Zeile 10 bis 13:

psychischer Erkrankungen zu wirken und jungen Menschen von Beginn an beizubringen, ~~wie sie selbst mit psychischen~~ was psychische Erkrankungen ~~umgehen~~ sind, wo sie Hilfe finden und wie sie ihre Freund*innen unterstützen können. Darüber hinaus sollen Schüler*innen präventiv lernen, wie sie sich um ihr psychologisches Wohlbefinden kümmern und Selbstfürsorge üben können. Um diesem Ziel gerecht zu werden, müssen im Berliner Schulsystem vielfältige Veränderungen unternommen werden.

Von Zeile 22 bis 30:

Weiterhin soll in der Schule über psychische Erkrankungen, professionelle Anlaufstellen und weitere Hilfsangebote sowie psychische Gesundheit und das psychologische Wohlbefinden aufgeklärt werden. Damit dies möglich ist, sollen Inhalte zu psychischer Gesundheit im Lehramtsstudium verpflichtend werden. Die angehenden Lehrkräfte werden hierdurch für die psychische Gesundheit ihrer Schüler*innen sensibilisiert, ~~sowie in die Lage versetzt werden, selbst Aufklärungsarbeit zu leisten~~ können typische Anzeichen von psychischen Erkrankungen erkennen und sich dann professionelle Unterstützung suchen. Auch in die Ausbildung von Erzieher*innen soll das Thema aufgenommen und bereits in der Kita über Themen wie Mobbing aufgeklärt werden. Das Thema psychische Gesundheit soll weiterhin in die Lehrpläne Berliner Schulen

aufgenommen werden.[Leerzeichen]Darüber hinaus sollen Aufklärungsangebote externer Organisationen die Rahmen der

Von Zeile 33 bis 35 einfügen:

niedrigschwellig Informationsmaterial über bestehende Hilfsangebote zur Verfügung stellen. Über die Hilfsangebote sollte das gesamte Schulpersonal Bescheid wissen, um im akuten Fall an sie verweisen zu können. Dazu sollen regelmäßig Schulungen stattfinden.

Jede Schule sollte über mindestens ein*e Schulpsycholog*in und verfügen, welche

Begründung

erfolgt mündlich